

Gemeinde Süstedt

Protokoll

Sitzungsnummer: Sü/Rat/037/16

über die Sitzung des Rates am 25.04.2016

Beginn: 19:30 Uhr
Ende 20:40 Uhr
Ort: Gaststätte "Zur Post" in Uenzen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Reinhard Thöle

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Peter Arndt
Herr Bernd Brümmer
Herr Henning Brümmer
Frau Heide Ehlers
Herr Nils Ehlers
Frau Hildegard Grieb
Herr Jochen Kracke
Herr Heino Krüger
Herr Ehler Meierhans

Verwaltung

Herr Bernd Bormann
Frau Christa Gluschak

Gäste

Uwe Garbers

1. Vors. TSV Süstedt zu TOP 3, 4.1 und 4.2

Abwesend:

Öffentlicher Teil

Punkt 6:

Privates Denkmal in Ochtmannien

Antrag des ökologischen Heimatvereines

Vorlage: Sü-0051/16

Herr Thöle begrüßt die Anwesenden Zuhörer und eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung.

Er geht auf die zum Tagesordnungspunkt vorliegende Beschlussvorlage ein.

Um den anwesenden Mitgliedern des ökologischen Heimatvereines Ochtmannien die Möglichkeit zu geben ihren Antrag zu erläutern, wird eine Einwohnerfragestunde beantragt. Seitens des Rates werden keine Einwände erhoben.

Herr Thöle eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Frau Ahlers vom ökologischen Heimatverein Ochtmannien erläutert, dass Herr Wendt an den Verein herangetreten ist, da den Eheleuten Wendt der Bereich sehr am Herzen liegt. Da nicht bekannt war, dass die Gemeinde zwischenzeitlich Eigentümer ist, wurde zunächst beim ehemaligen Eigentümer nachgefragt, ob dieser sich vorstellen kann, dass der Verein die Fläche in eine naturnahe Heidefläche umgestaltet. Auf Grund der neuen Eigentumsverhältnisse wurde der Verein an die Gemeinde verwiesen.

Der Verein beabsichtigt für die Umgestaltung einen Zuschuss bei der Bingo-Umweltstiftung zu beantragen. Es hat bereits erste Kontakte gegeben, bei denen signalisiert wurde, dass es sich um eine förderfähige Maßnahme handeln könnte. Um dieses abschließend zu klären ist ein Förderantrag zu stellen, was wiederum nur mit Einverständnis des Eigentümers möglich ist.

Die Pflanzung würde vom Verein übernommen werden. Ebenso die Pflege, wofür der Verein jedoch einen jährlichen Zuschuss erbittet.

Frau Grieb begrüßt den Antrag, da die Pflanzung unter anderem auch den Bienen zu Gute kommt.

Aus Sicht von Herr Arendt haben solche Anträge Signalwirkung, was für eine Gemeinde von erheblicher Bedeutung ist. Auch er steht dem Antrag positiv gegenüber.

Herr Meierhans schließt sich seinen Vorrednern an, da dadurch auch ein Stück Heimatgeschichte wieder auflebt. Er gibt jedoch zu bedenken, dass sich in unmittelbarer Nähe eine Bushaltestelle befindet und die wartenden Kinder nicht immer pfleglich mit den Pflanzen umgehen. Des Weiteren bittet er darauf zu achten, dass keine Brennesseln oder Disteln auflaufen.

Frau Ahlers erklärt, dass vorgesehen ist, beim Pflanzen eine Mulchfolie zu verwenden.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, beendet Herr Thöle die Einwohnerfragestunde.

Herr Kracke begrüßt ebenfalls die Überlegungen des Heimatvereines. Es ist immer positiv wenn Ehrenamtliche sich einbringen. Zu überlegen ist nur, wie hoch der Zuschuss für die Pflege sein soll. Es ist darauf zu achten, dass eine Gleichbehandlung gegenüber den anderen Personen, die Flächen pflegen, gegeben ist.

Herr Thöle macht den Vorschlag, über die Höhe des Zuschusses abschließend zu entscheiden, wenn der Pflegeaufwand geklärt ist.

In diesem Zusammenhang bedankt sich der Rat bei dem ökologischen Heimatverein für die getätigten Eigenleistungen bei der Bepflanzung der Ochtmannier Dorfstraße.

Der Rat beschließt, die Fläche des privaten Denkmals an der Ochtmannier Dorfstraße dem ökologischen Heimatverein kostenlos zur Verfügung zu stellen, damit der Verein diese in eine naturnahe Heidelandschaft umgestalten kann. Der Heimatverein ist berechtigt für die Umgestaltung die erforderlichen Zuschussanträge zu stellen.

Für die Pflege der Fläche wird dem Heimatverein ein Zuschuss gewährt. Die Höhe des Zuschusses wird festgelegt, wenn der Pflegeaufwand geklärt ist.

Ja: 10 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 7:

Noltesche Mühle in Süstedt

Abschluss eines Pachtvertrages mit dem Süstedter Kring

Vorlage: Sü-0052/16

Herr Thöle erklärt einleitend, dass der im Jahr 1999 geschlossene Pachtvertrag noch bis zum März 2019 läuft. Im Rahmen der Fusionsverhandlungen wurde u. a. auch den Vertrag gesprochen. Um den Verein Planungssicherheit zu geben, sollte der Vertrag bereits jetzt verlängert werden.

Um den anwesenden Mitgliedern des Süster Krings die Möglichkeit zur Stellungnahme zu geben, wird eine Einwohnerfragestunde beantragt. Seitens des Gemeinderates werden keine Bedenken erhoben.

Herr Thöle eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Herr Brinkmann vom Süster Kring erklärt, dass der von der Verwaltung vorgelegte Entwurf sich inhaltlich nicht wesentlich von dem bisherigen Vertrag unterscheidet. Die Formulierungen sind jedoch eindeutiger.

Der Verein hat es positiv aufgenommen, dass die Gemeinde den Vertrag bereits zum jetzigen Zeitpunkt verlängern möchte. Der Verein ist gerne bereit die Hege und Pflege der Nolteschen Mühle auch zukünftig zu übernehmen. Jedoch ist er bei größeren Investitionen auf die Unterstützung der Gemeinde angewiesen. So stehen eventuell mittelfristig Investitionen bei der Turbine an.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, beendet Herr Thöle die Einwohnerfragestunde.

Der Rat spricht dem Süster Kring für die bisherige Arbeit seinen Dank aus. Auch die Ratsmitglieder begrüßen es, dass der Pachtvertrag bereits zum jetzigen Zeitpunkt um 30 Jahre verlängert wird.

Der Rat beschließt, den mit Datum vom 31. März 1999 geschlossenen Pachtvertrag zum 01. Mai 2016 um 30 Jahre, bis zum 30.04.2046, zu verlängern.

Ja: 10 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 8:

Straßenunterhaltungsmaßnahmen in der Gemeinde Süstedt

Vorlage: Sü-0053/16

Herr Thöle erläutert einleitend, dass eine Prioritätenliste erstellt wurde, die im Jahr 2016 abgearbeitet werden soll. Diese Liste ist Anlage zur Beschlussvorlage Nr. Sü-0053/16.

Die dort genannten Straßen 6019 und 6022 sollen mit doppelter Oberflächenbefestigung hergestellt werden.

Des Weiteren soll die Straße „An der Bahn“ gesplittet werden.

Herr Meierhans zeigt sich erfreut darüber, dass alle Ortsteile bei der Auswahl der Straßen berücksichtigt worden sind.

Herr Bormann teilt mit, dass im Haushaltsplan ein Betrag von 67.000,00 € für Straßenunterhaltung enthalten ist. Ein Teil der Mittel wurde bereits verbraucht.

Sollte festgestellt werden, dass der Ansatz nicht ausreichend ist, wäre es sinnvoll, dass die weitere Vorgehensweise zwischen Bürgermeister und Gemeindedirektor abgestimmt wird.

Herr Thöle geht auf ein Gespräch mit Vertretern der Jagdgenossen ein. Auch diese haben sich bereit erklärt, sich in diesem Jahr wieder zu engagieren. Genaue Abstimmungsgespräche sind noch erforderlich.

Der Rat beschließt, die auf der, der Beschlussvorlage Nr. Sü-0053/16 beigefügten, Liste genannten Maßnahmen im Jahr 2016 durchzuführen.

Die Straßen 6019 und 6022 sollen mit doppelter Oberflächenbefestigung hergestellt werden.

Ebenso soll eine Splittung der Straße „An der Bahn“ erfolgen.

Der Bürgermeister und der Gemeindedirektor werden ermächtigt, Aufträge die in Zusammenhang mit den auf der Liste enthaltenen Maßnahmen stehen, zu erteilen. Die erforderlichen Mittel sind überplanmäßig bereit zu stellen.

Ja: 10 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 9:

Annahme von Zuwendungen

Frau Gluschak teilt mit, dass keine Zuwendungen angekündigt worden sind.

Punkt 10:
Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 10.1:
Haushaltsplan 2016

Herr Bormann gibt bekannt, dass der Haushaltsplan 2016 von der Kommunalaufsicht des Landkreises nicht beanstandet wurde.

Der Rat nimmt Kenntnis.

Punkt 10.2:
Beschilderung

Herr Bormann teilt mit, dass die Genehmigung für die Aufstellung grüner Ortsweilerschilder in Ochtmannien vorliegt. Die Schilder wurden zwischenzeitlich bestellt.

Punkt 10.3:
Bepflanzung

Frau Gluschak geht auf das Schreiben von Frau Ott ein, mit dem sie eine Bepflanzung an den Straßen Wiethoop – Barbusch beantragt hat.

Im Rahmen der Sitzung wurde die Verwaltung beauftragt zu prüfen, inwieweit dieses im Rahmen der Flurbereinigung als private Pflanzmaßnahme, ähnlich wie die Pflanzung entlang der Ochtmannier Dorfstraße, möglich ist.

Eine Nachfrage beim Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) hat ergeben, dass Teile der Straßen im Flurbereinigungsgebiet liegen, so dass dieses generell möglich ist. Einzelheiten sind mit Frau Ott und dem ArL zu klären.

Der Rat nimmt Kenntnis.

Punkt 10.4:
Geburtenwald

Herr Thöle gibt bekannt, dass die Pflege des Geburtenwaldes in Süstedt zukünftig vom TSV Süstedt übernommen wird.

Punkt 10.5:
Vereinszuschüsse

Herr Thöle teilt mit, dass die im Haushaltsplan 2016 für Jugendarbeit zur Verfügung gestellten Mittel wie folgt verteilt werden :

TSV Süstedt	1.500,00 €
Schützenverein Ochtmannien	300,00 €
Kyffhäuser Kameradschaft Uenzen	100,00 €
Schützenverein Süstedt	100,00 €

Die Höhe der Zuschüsse ergibt sich aus der Anzahl der Jugendlichen.

Des Weiteren erhält der TSV Süstedt einen Betrag von 500,00 € für ein Fahrt mit zwei Jugendmannschaften nach Barcelona.

Punkt 10.6:
Noltesche Mühle

Herr Thöle erläutert, dass der in den Mühlenteich bei der Nolteschen Mühle gestürzte Baum vom THW, Ortsverband Hoya unter Mithilfe der Feuerwehr Süstedt entfernt wurde. Die Gemeinde hat dem THW daraufhin eine Spende in Höhe von 250,00 € zukommen lassen.

Herr Thöle bedankt sich im Namen der Gemeinde sowohl beim THW wie auch bei der Feuerwehr für die geleistete Arbeit.

Punkt 11:
Anfragen und Anregungen

Es werden keine Anfragen und Anregungen gestellt.

Punkt 12:
Einwohnerfragestunde

Herr Wendt äußert sein Bedauern darüber, dass er nur auf Umwegen davon erfahren hat, dass das private Denkmal an der Ochtmannier Straße von der Gemeinde erworben wurde. Seine Frau und er haben dieses Denkmal jahrelang gepflegt. Da es im jetzigen Zustand sehr ungepflegt aussieht, hat er den ökologischen Heimatverein angesprochen.

Herr Thöle und Herr Meierhans entschuldigen sich bei Herrn Wendt. Sie stimmen Herrn Wendt zu, dass man ihn informieren hätte sollen.

Herr Kleinschmidt spricht die Verkehrssituation im Bereich der Straße „Am Retzer Bach“ an. Aus seiner Sicht sollte diese wieder für den Durchgangsverkehr geöffnet werden. Die Auffahrt auf die „Süstedter Dorfstraße“ ist sehr gefährlich. Dieses könnte vermieden werden, wenn alle Fahrzeuge in Richtung „Stroh“ fahren könnten.

Herr Thöle gibt zu bedenken, dass sich die Straße in einem sehr schlechten Zustand befindet. Aus diesem Grund hat sich die Gemeinde dafür ausgesprochen, die Straße für den Durchgangsverkehr zu sperren. Sollte diese Sperrung aufgehoben werden, müsste die Straße zunächst saniert werden.

Herr Ralf Nolte kommt auf die Straßenunterhaltung zu sprechen. Vertreter der Gemeinde und der Jagdgenossen sollten im Rahmen einer Bereisung festlegen, welche Straßen noch saniert werden sollen. Die Jagdgenossen sind bereit, sich auch in diesem Jahr an die Straßensanierung zu beteiligen, wenn die Gemeinde ebenfalls zusätzliche Mittel bereitstellt.

Herr Thöle sagt zu, dass kurzfristig ein Gespräch stattfindet.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, bedankt Herr Thöle sich bei den Anwesenden und beendet die Sitzung.

Der Bürgermeister

Der Gemeindedirektor

Die Protokollführerin